

BID **UMFASSENDE DACHVERBAND DES** **BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWESENS IN HANNOVER KONSTITUIERT**

Am 16. Juli 2004 trat erstmalig der Vorstand des neuen Dachverbandes Bibliothek & Information Deutschland (BID) – Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände e.V. zu einer konstituierenden Sitzung zusammen. Die Verbände des Bibliotheks- und Informationswesens in Deutschland haben sich auf dem großen Leipziger Kongress im März zusammengeschlossen und bilden jetzt einen gemeinsamen Dachverband. Mit Wirkung vom 1. Juli 2004 haben sich die Organisationen der Bibliotheken und Bibliothekare mit der Fachgesellschaft der Informationswissenschaftler und Informationspraktiker vereinigt.

Seit 1988 hat sich die Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände (BDB) zum Ziel gesetzt, als Dachverband die Zusammenarbeit aller Bereiche des Bibliothekswesens und verwandter Organisationen – in Deutschland und international – zu fördern. Auf einem verwandten Gebiet mit anderen Schwerpunkten betätigt sich die Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI) als Kommunikationsforum und Fachgesellschaft der Anbieter und Nutzer von Informationsdienstleistungen.

In BID sind zusammengeschlossen:

- der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (DBV), in dem 2.000 Bibliotheken aller Typen und Größen organisiert sind, gegründet 1949;
- der Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (VDB), 1900 gegründet, somit ältester berufsständischer Verein mit 1.600 Mitgliedern;
- der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB) mit rund 7.300 Mitgliedern; der BIB ist 2000 hervorgegangen aus der Fusion dreier Personalverbände;
- die Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, 1977 gegründet von Reinhard Mohn mit dem Ziel, einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft zu leisten;
- die ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen, die 1947 gegründete Spezialfirma für Bibliotheksausstattung und vielfältige Dienstleistungen für Bibliotheken;
- das Goethe-Institut, München, seit 1951 weltweit tätiges Kulturinstitut zur Förderung der deutschen Sprache und Kultur im Ausland.

➤ In der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI) – bis 1999 Deutsche Gesellschaft für Dokumentation – sind über 1.500 persönliche Mitglieder und etwa 230 Institutionen des Informationsbereichs zusammengeschlossen.

Bibliothek & Information Deutschland – BID wird vertreten durch den Sprecher, Dr. Georg Ruppelt (Hannover), und seine beiden Stellvertreter, Dr. Claudia Lux (Berlin) und Klaus-Peter Böttger (Mülheim/Ruhr).

Der neue Verband ist im Internet erreichbar unter: **www.BIDdeutschland.de**.

Verbund-OPAC **VERBUNDKATALOG DER RELIGIONS-** **PÄDAGOGISCHEN INSTITUTE IM** **INTERNET**

Die Bibliotheken der religionspädagogischen Institute der evangelischen Kirchen in Deutschland arbeiten seit 25 Jahren in einer Arbeitsgruppe zusammen. Sie haben sich auf ein gemeinsames Bibliothekssystem verständigt und werten Literatur mit einem gemeinsamen Thesaurus aus.

Als weiterer Schritt der Zusammenarbeit wurde ein Verbundkatalog aufgebaut, der eine arbeitsteilige Katalogisierung erlaubt und zugleich öffentlich zugänglich ist. Im Katalog kann über den gesamten Datenbestand aller beteiligten Bibliotheken oder über den Datenbestand einer regionalen Bibliothek recherchiert werden.

Derzeit beteiligen sich 11 Bibliotheken der religionspädagogischen Institute am gemeinsamen Verbund. Der Fachkatalog ist unter www.rpi-virtuell.de/ www.opac/ erreichbar und wird auch über den Virtuellen Katalog Theologie und Kirche (VThK) www.vthk.de recherchierbar sein.

Kontakt: Comenius-Institut, info@comenius.de

**DATENBANKEN RKE »RELIGIONS-
PÄDAGOGIK – KIRCHLICHE BILDUNGS-
ARBEIT – ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT«
DES COMENIUS-INSTITUTS ONLINE**

In den Datenbanken ist die deutschsprachige Literatur aus den folgenden Bereichen vollständig erschlossen:

- Religionspädagogik und Religionsunterricht
- Religiöse Erziehung und religiöse Sozialisation
- Gemeindepädagogik und kirchliche Bildungsarbeit
- Gesetze, Verordnungen und Lehrpläne.

Zusätzlich wird Literatur selektiv aus den Bezugswissenschaften Erziehungswissenschaft insbesondere Allgemeine Erziehungswissenschaft, Schulpädagogik und Lehrerbildung, Praktische Theologie, Psychologie, Soziologie und Politik erschlossen.

Über 220.000 Literaturnachweise mit jährlich durchschnittlich 9.000 Neuzugängen sind in mehreren Katalogen nachgewiesen:

- Zeitschriftenaufsätze und Rezensionen
- Monografien und Sammelwerksbeiträge
- Unterrichtsmodelle
- Gesetze Verordnungen Lehrpläne
- Religionspädagogische Jahresbibliografie ab 1986
- Entwicklungspolitische Bildung
- Predigten.

Die Online-Datenbanken sind über www.comenius.de zu erreichen. Die Anmeldung erfolgt online entweder für 24 Stunden oder für ein Jahr.

Für Einrichtungen mit statischen IP-Adressen kann ein direkter Zugang zu den Online-Datenbanken eingerichtet werden. Je nach Lizenz kann vom ganzen Campus oder von festgelegten Arbeitsplätzen ohne Anmeldung auf die Datenbanken zugegriffen werden.

Weitere Informationen: Comenius-Institut,
info@comenius.de; www.comenius.de